

Deutscher Alpenverein Sektion Frankenthal



Ausgabe 1 / 2006 Jahrgang 7





Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse.
Stark für die Region.

 Sparkasse
Rhein-Haardt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse:**
www.sparkasse-rhein-haardt.de

Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Information aus der Geschäftsstelle	
Neuer Wanderwart	6
Straffung des Bibliotheksbestandes	6
Neue Mitglieder ab Juli 2005.....	7
Wander- und Tourenprogramm 2006	
Kurz und bündig	8
19. Frankenthaler Volkswandertag am 2. April 2006.....	9
Dienstagswanderungen.....	10
Seniorenwanderungen	10
Monatswanderungen.....	11
Wochentouren- Mehrtagestouren.....	13
Familiengruppe.....	14
Vorankündigung Jugendfreizeit	14
Kletterkurse am Fels	15
Fitnessstraining für Wanderer und Kletterer.....	16
Rückblick auf 2005	
100 Dienstagswanderungen – Kurt Ehleiter.....	18
Verlosung unter Spendern und Helfern - 2.Preis: Wochenende im Odenwald	18
DAV auf Abwegen	19
Bericht über die Klettersteigtour in der Pala-Gruppe.....	20
Tourenwoche im Berchtesgadener Land.....	22
Kletterzentrum „Pfalz Rock“ steht im Zeichen der 9. Offenen Rheinland-Pfalz- Meisterschaften	24
Wettkampfklettern in Frankenthal.....	26
Nickolauswanderung 2005 - durchs Leininger Land mit bayrischem Finale	27
JDAV	
Jugendabteilung der Sektion Frankenthal verzeichnet enormen Zulauf	28
Höhlentour der Jugendgruppe in Luxemburg.....	28
JDAV Kletterwochenende in der Südpfalz.....	30
Der ausgefallene Wettkampfbbericht	32
Kleine Frösche ganz groß!	32
Angebote des Kletterzentrums	
Jugendtraining der DAV Sektion Frankenthal	33
Kinder- und Jugendtraining	33
Elterninteresse	33
Angebote unseres Vereins für Schulen	33
Betreute Kindergeburtstage	33
Vorstand /Beirat / Adressen / Öffnungszeiten/ Impressum	

Bericht des Vorstandes

Liebe Mitglieder,

ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2005 ist zu Ende gegangen, Anlass für einen lohnenden Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten und Ereignisse in unserer Sektion.

Auch im vergangenen Jahr war das Wander- und Tourenangebot reichhaltig und interessant, die durchgeführten Touren fanden größtenteils sehr großes Interesse und verliefen ohne Probleme und Verletzungen.

Dank des mit großem Engagement und Einfallsreichtum geführten Jugendbereiches und den Möglichkeiten, die uns die Halle bietet, ist die Jugendgruppe stark gewachsen und viele Kinder interessieren sich für die Aufnahme in die Jugendgruppe. Die Trainingsveranstaltungen und sonstigen tollen Unternehmungen unserer Jugend verliefen ohne Verletzungen. Allen Wander- und Übungsleitern ein herzliches Dankeschön für die sehr gute Arbeit bei Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.

Bereits im Rahmen der feierlichen Eröffnung des Kletterzentrums haben wir allen Helfern und Spendern ein ganz großes Dankeschön ausgesprochen. Wir möchten dies hier gerne wiederholen, denn auch im Laufe der folgenden Monate hat sich viel getan: weitere Spenden sind eingegangen, Pflasterarbeiten, Anlage und Pflege des Rasens sowie die Vorbereitung der Zaunanlage und eine Fülle von Arbeiten im Innenbereich der Kletterhalle - zum Stichtag Anfang Oktober präsentierte sich die Gesamtanlage nach nur einem Jahr reiner Bauzeit in nahezu fertigem und vorbildlichen Zustand. Dank an alle!

Vielen Dank auch an das Hallenpersonal und die Trainer und Übungsleiter, die freundlich und zuverlässig für einen rei-

nungslosen Betrieb der Halle und die Bedienung des Publikums sorgen, nicht zu vergessen die Routenbauer, in aller erster Linie hier Johannes Lau.

Ein kleines Dankeschön an Helfer und Mitarbeiter in Form des Grillfestes am 16.9.2005 fiel leider durch einen Wetterumschwung ziemlich feucht und kühl aus, was aber die meisten nicht davon abhielt, mit technischer Unterstützung des DRK unter dem Dach der Abstellhalle neben dem Kletterzentrum gemütlich zusammenzusitzen.

Nahezu alle Zielgruppen, die wir ansprechen wollten haben wir mit der Kletterhalle erreicht und bekamen positive und anerkennende Rückmeldungen: unsere eigenen Kletterer insbesondere die Jugend, Schulen und sonstige Jugendgruppen, DAV-Mitglieder aus der nahen und ferneren Region, Jugendgruppen anderer Sektionen, „Einsteiger“ und nicht zuletzt in zunehmendem Maße unsere nichtkletternden Mitglieder der Sektion für Tourenvor- und -nachbereitung, Diavorträge, Wanderleitertreffen. Wir wollen unsere Kommunikationsstätte noch mehr in das Bewusstsein unseres Vereinslebens rücken, daher sollen die Monatswanderungen ab 2006 nicht mehr vom Parsevalplatz ausgehen sondern vom Kletterzentrum an Mörscher Straße aus; der Abschluss der jährlichen Radtour mit einem Grillfest wird am Kletterzentrum stattfinden.

Auch an sportlichen Ereignissen und Erfolgen unserer Kletterer war das Jahr 2005 nicht arm: Dank tatkräftiger Unterstützung vieler Mitglieder konnten die Meisterschaften 2004 (zusammen mit der Halleneröffnung) und 2005 im Sportklettern für Rheinland-Pfalz und ein „Kids-Cup“ erfolgreich durchgeführt werden. Sportler unserer Sektion erreichten respektable und gute Ergebnisse auf Landesebene und bei nationalen und internationalen Wettkämpfen: Katrin und Johannes Lau,

Lena Pauly, Esther Chucholl und Robin Ferentz. Viele andere haben erste Wettkampferfahrungen gesammelt.

Bei all dieser hervorragend geleisteten Arbeit sind jedoch einige Funktionen in unserer Sektion personell nicht besetzt, die dort anstehenden Arbeiten werden meist vom Vorstand und Beirat „so mitgemacht“ oder gar nicht erledigt, andere Funktionen konnten wieder besetzt werden. Für die Position des Wanderwarts konnten wir Günter Korz gewinnen, mit dem beiliegenden Tourenplan 2006 tritt er die Nachfolge von Peter Pöllath an, der ihm sicherlich mit dem einen oder anderen Ratschlag den Anfang erleichtern kann.

Wegen der räumlichen Distanz zu Frankenthal ist Alfred Betzler von seiner Mitarbeit im Beirat, verantwortlich für Ausbildung zurückgetreten, der Vorstand bedauert dies und bedankt sich für die geleistete Arbeit. Sehr gerne nehmen wir allerdings sein Angebot an, der Sektion weiter als Helfer und insbesondere als Wanderleiter zur Verfügung zu stehen. Für den Bereich Ausbildung suchen wir daher ein Mitglied für die Mitarbeit im Beirat mit entsprechendem Hintergrund.

Um die Angebotspalette Bergsport der Sektion zu erhalten und weiter auszubauen suchen wir nach wie vor Helfer bei der Vorbereitung von Vorträgen und Diaabenden oder Führung von Wanderungen, Durchführung von Hochtouren oder für den Bereich Mountainbiken und Skitouren. Wer sich hier verstärkt einbringen möchte und eine Ausbildung machen möchte, spreche bitte ein Vorstands- oder Beiratsmitglied an.

Weitgehend abgeschlossen ist der Wechsel in der Betreuung der Geschäftsstelle: Ingrid Frössl und Herta Thümer haben den „Neuen“ Edith Müller, Claudia Ebrecht und Regina Seiler den Übergang erleichtert und noch geholfen, den Ansturm an Neu-

mitgliedern (ca. 200) zu bewältigen. Der personelle Wechsel ging einher mit der Umstellung der Mitgliederverwaltung auf EDV, unterstützt durch Helia Kerutt. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Auch im Jahr 2006 war die Sektion mit einem Stand beim Tag der Vereine auf dem Rathausplatz präsent.

Nach dieser Rückschau ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr:

Neben dem reichhaltigen Wanderprogramm werden wir Anfang April die Federführung für die Organisation des Volkswandertages haben.

Am 13./14. Mai 2006 wird die Sektion Frankenthal einen Deutschland-Cup im Sportklettern ausrichten, die Vorbereitungen beginnen bereits jetzt, Helfer für beide Veranstaltungen sind herzlich willkommen. Sie können sich melden bei Familie Lau oder Kerutt.

In der Zeit vom 17. bis 20. August 2006 werden wir auch wieder ein Sektionswochenende (Franz-Senn-Hütte im Stubaital) mit Angeboten für Familien, Wanderer und Kletterern anbieten.

Die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Sportklettern und der „Kids-Cup“ 2006 werden voraussichtlich am 30.9./1.10.2006 stattfinden.

Aus terminlichen Gründen wird die Mitgliederversammlung 2006 erst im Juli, voraussichtlich am Dienstag, den 11. Juli stattfinden.

Abschließend vielen Dank auch an alle, die am Zustandkommen dieses Heftes mitgewirkt haben, neben den Autoren einzelner Berichte sind dies Claudia Ebrecht, Helia und Thomas Kerutt.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2006 und gutes Gelingen für alles was wir uns vorgenommen haben

Hellmut Kerutt und Norbert Lau

Neuer Wanderwart

Günther Korz
Edigheimer Str. 3a
67227 Frankenthal
06233 / 298998
Email: Ernie151081@web.de

Vor 3 Jahren bin ich über das Klettern das ich genauso lange betreibe zum Alpenverein gekommen. Mittlerweile betreue ich seit Anfang 2005 mit Christine montags die Jugendgruppe „Kletterfrösche“. Seit Oktober 2005 habe ich auch den Posten des Wanderwarts übernommen.



Straffung des Bibliothek-Bestandes

Der Umzug der Bibliothek in die neuen Geschäftsräume der Sektion hat noch einmal deutlich gemacht, dass sich im Laufe der letzten Jahrzehnte Bücher, Karten und Zeitschriften angesammelt haben, die nicht genutzt werden. Die bereits vor drei Jahren durchgeführte Modernisierung des Bücher - und Kartenbestandes war ein erster Schritt; jetzt soll die Bereinigung des Bestandes an Zeitschriften erfolgen. Auf meinen Vorschlag hin, hat der Vorstand zugestimmt, alle Jahrgänge bis 1997 der genannten Periodika freizugeben:

- Zeitschrift des DAV (ab 1887)
- Zeitschrift des DAV und ÖAV (Name von 1937 bis 1951)
- Jahrbücher des DAV (Name ab 1952)
- Alpenvereinsjahrbuch (Name ab 1970)
- Mitteilungen des DAV und ÖAV (1891 bis 1911)
- Jahrbuch des Vereins zum Schutz der

- Alpenpflanzen und Tiere (verschiedene Jahrgänge ab 1956)

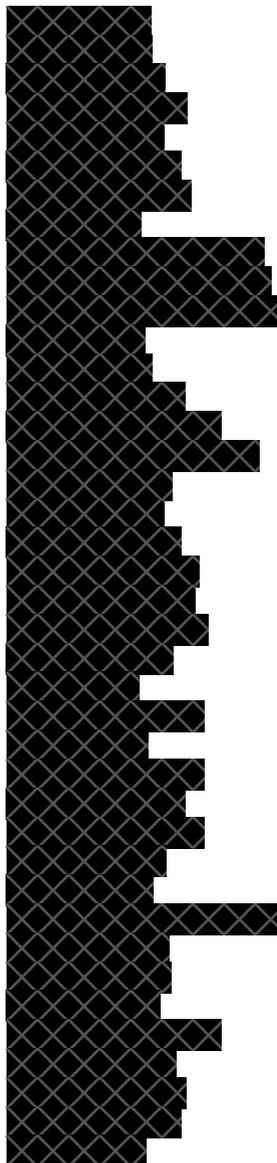
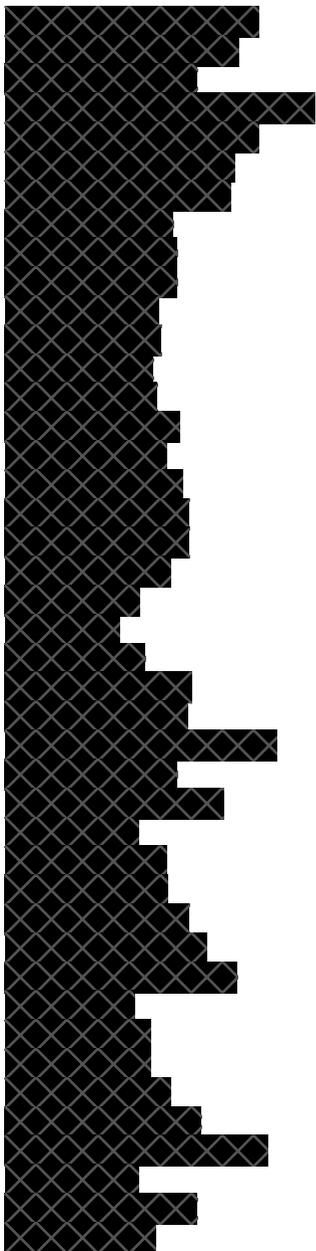
Eine Rückfrage bei der Zentrale in München hat gezeigt, dass alle diese Zeitschriften dort vorhanden sind und interessierte Mitglieder jederzeit darauf zugreifen können.

Damit alle die genannten Zeitschriften (ein Jahrgang ist jeweil ein Band) nicht sang- und klanglos im Altpapier verschwinden, bietet die Sektion die Zeitschriften ihren Mitgliedern bis zum 31.01.2006 kostenlos an. Abholung ist erforderlich, nach Vereinbarung mit der Geschäftsstelle.

Mit dieser Aktion endet meine Tätigkeit als Betreuer der Bibliothek. Entpflichtung fand bereits zur Jahresversammlung 2005 statt. Ansprechpartner in Bibliotheksfragen ist die Geschäftsstelle.

Dr. Hanns-Günter Krüger

Neue Mitglieder ab Juli 2005



Die Anzahl der Mitglieder ist inzwischen auf **869** angewachsen.

Kurz und bündig

Januar

Dienstag	03.01.2006	09:45 Uhr	Dienstagswanderung
Donnerstag	19.01.2006	12:30 Uhr	Seniorenwanderung
Montag	09.01.2006	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
Sonntag	22.11.2006	08:00 Uhr	Monatswanderung

Februar

Dienstag	07.02.2006	09:45 Uhr	Dienstagswanderung
Sonntag	19.02.2006	08:00 Uhr	Monatswanderung

März

Montag	06.03.2006	19:30 Uhr	Vorstand/Beirat
Dienstag	07.03.2006	09:45 Uhr	Dienstagswanderung
Sonntag	19.03.2006	08:00 Uhr	Monatswanderung

April

Sonntag	02.04.2006		Volkswandertag
Montag	03.04.2006	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
Dienstag	04.04.2006	09:45 Uhr	Dienstagswanderung
Sonntag	23.04.2006	08:00 Uhr	Monatswanderung
Samstag	29.04.2006	06:30 Uhr	Konditionstour

Mai

Dienstag	02.05.2006	09:45 Uhr	Dienstagswanderung
Samstag	13.05.2006		Deutschlandcup/Speedklettercup
Sonntag	14.05.2006		Deutscher Jugendklettercup
Samstag	20.05.2006	10:00 Uhr	Radtour „Familiengruppe“ Frankenthal – Worms und zurück
Sonntag	21.05.2006	08:00 Uhr	Monatswanderung
Montag	22.05.2006	19:30 Uhr	Vorstand/Beirat

Juni

Dienstag	06.06.2006	09:45 Uhr	Dienstagswanderung
Sonntag	11.06.2006	10:00 Uhr	Wanderung „Familiengruppe“
Sonntag	11.06.2006	08:00 Uhr	Monatswanderung
Samstag	24.06.2006	09:00 Uhr	Radtour 2006 Friesenheimer Insel
	10.06-17.06.2006		Wander-Kletterwoche im Bielatal

Juli

Montag	03.07.2006	19:30 Uhr	Vorstandssitzung
Dienstag	04.07.2006	09:45 Uhr	Dienstagswanderung
Sonntag	09.07.2006	08:00 Uhr	Monatswanderung
Dienstag	11.07.2006		voraussichtlich Mitgliederversammlung
	12.07.-19.07.2006		Senioren-Wochentour
	23.07.-30.07.2006		Wochentour Dolomiten – Brentagruppe

Für August bitte vormerken:

Donnerstag 17.08.06 – Sonntag 20.08.06 – Sektionswochenende Franz-Senn-Hütte

19. Frankenthaler Volkswandertag am 2. April 2006

Turnusgemäß liegt die Verantwortung für die Durchführung des Volkswandertages 2006 in Händen des DAV - Sektion Frankenthal.

Gestartet wird wie üblich zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr an der Eichwiesenhalle in Studernheim, die Touren werden 14 bis 16 km bzw. 8 bis 10 km Länge haben. Sie führen von der Eichwiesenhalle durch den grünen Korridor zwischen Frankenthal und Edigheim bzw. zwischen Frankenthal und Mörsch. Die bereits seit etwa 20 Jahren anhaltenden Bemühungen der Stadt Frankenthal, diesen Bereich mit Mitteln der Landespflege aufzuwerten werden seit Beginn der 90er Jahre sehr tatkräftig durch die freiwillige oder ehrenamtliche Arbeit Frankenthaler Vereine, Parteien oder Firmen unterstützt, die im Rahmen von Pflanzaktionen und Pflegepatenschaften Bausteine eines Biotopverbundes bilden. Die diesjährigen Wanderrouten führen an diesen Flächen vorbei, die vom Pfälzer Wald Verein, den Naturfreunden, den Grünen und dem Ortsverein der CDU Studernheim, dem NABU, den Stadtwerken und dem Tierschutzverein angelegt und gepflegt werden.

Wanderstrecke 1: 8 bis 10 km
Eichwiesenhalle, Oppauer Weg, Steinkreuz, Bocksbrücke, Ranneybrunnen, Schulzentrum Edigheim, Kleingartenanlage Sauweide, Strandbad mit Kontrollstelle, Kleiner Wald, Eichwiesenhalle vorbei an Pflegeflächen der oben erwähnten Vereine.

Wanderstrecke 2: 14 bis 16 km
Eichwiesenhalle, Oppauer Weg, Steinkreuz, Bocksbrücke, Ranneybrunnen, Schulzentrum, Querung der B9 und Straße Am Kanal, parallel zur Isenach, auf Höhe der alten Kläranlage nach Westen-vorbei an der JVA, Nordrand Ziegelhofgebiet, Am Bruchgraben, Wasserwerk und Storchental, Ostrand Nordendsiedlung, Kletterzentrum DAV (Kontrollstelle), Ostpark, Kleingartenanlage Sauweide, Strandbad, Kleiner Wald, Eichwiesenhalle.

Schlusseinkauf in der Eichwiesenhalle mit Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen.

Kuchenspenden und Helfer wie üblich: die Veranstaltung und deren Gelingen steht und fällt mit der Fülle und Qualität von Kuchenspenden und vielen Helfern – drum bitten wir wieder um so tolle Kuchen wie beim letzten Mal und viele Helfer für die

Vorbereitung und Durchführung.
Helfer melden sich bitte bei Günter Korz (0178 5151081), Edgar Hanke (06233 / 62036) oder Hellmut Kerutt (06233 / 9160).

Dienstagswanderungen

Gäste sind uns herzlich willkommen. Auskünfte erhalten Sie bei Waltraud Pöllath, Tel. (06233) 69605

Dienstag, 03.01.2006

Deidesheim – Wachenheim

Treffpunkt: 9:45 Uhr am Bahnhof Frankenthal

Wanderweg: Michaelskapelle, Heidenlöcher, Pfannenstein, Eck-Kopf, Grüne Bank, Wachtenburg.

DAV-Treff: 17:00 Uhr Brauhauskeller

Dienstag, 07.02.2006

Mußbach – Neustadt/Wstr.

Treffpunkt: 9:45 Uhr am Bahnhof Frankenthal

Wanderweg: Benjental, Weinbiet, Bergstein, Wolfsburg, Panoramaweg

DAV-Treff: 17:00 Uhr Brauhauskeller

Dienstag, 07.03.2006

Königsweg: Eisenberg – Göllheim

Treffpunkt: 9:45 Uhr am Bahnhof Frankenthal

Wanderweg: Helencheneiche, Kloster Rosenthal, Göllheimer Häuschen, Ludwigshütte, Königskreuzdenkmal

DAV-Treff: 17:00 Uhr Brauhauskeller

Dienstag, 04.04.2006

Lambrecht – 5 Burgen – Helmbach

Treffpunkt: 9:45 Uhr am Bahnhof Frankenthal

Wanderweg: Iptestal, Ruine Erfenstein und Oberburg, Burg Spangenberg, Ruine Breitenstein, Altbreitenstein, Helmbach

DAV-Treff 18:00 Uhr Brauhauskeller

Dienstag, 02.05.2006

Heppenheim – Juhöhe

Treffpunkt: 9:45 Uhr am Bahnhof Frankenthal

Wanderweg: Arnoldeiche, Hölzerne Hand, Juhöhe, Sonderbach, Wilhelmshöhe, Freilichtbühne

DAV-Treff 18:00 Uhr Brauhauskeller

Dienstag, 06.06.2006

Klingmünster – Landeck

Treffpunkt: 8:45 Uhr am Bahnhof Frankenthal

Wanderweg: Pfalzlinik, Schlöl, Heiden Schuh, Martinsturm, Marthaquelle, Burg Landeck

DAV-Treff 18:00 Uhr Brauhauskeller

Dienstag, 04.07.2006

Eberbach – Hirschhorn

Treffpunkt: 9:45 Uhr am Bahnhof Frankenthal

Wanderweg: Altstadt, Gretengrund, Igelsbach, Burg Hirschhorn

DAV-Treff 18:00 Uhr Brauhauskeller

Seniorenwanderungen

Mit dieser Zielgruppe werden Wanderungen jeden 3. Donnerstag im Monat durchgeführt. Diese beginnen in der Regel um 12.30 Uhr am Bahnhof in Frankenthal (Bf-FT). Die Wanderstrecken betragen ca. 10 Km, die dafür benötigten Gehzeiten etwa 3 Std. Die Wanderziele werden jeweils monatlich in der Rheinpfalz unter Rubrik Stadt-Magazin bekannt gegeben. Am Donnerstag den 19.06.06 führt uns der Weg zum Silbersee.

Führung und Auskunft: W.+S. Sowart, Tel. 06233 / 61270, Email: w.sowart@web.de

Monatswanderungen

Achtung Änderung:

Der Treffpunkt zu den Monatswanderungen ist ab 2006 grundsätzlich am:

**Kletterzentrum „Pfalz Rock“
Mörscher Str. 89
67227 Frankenthal**

Januar

Termin: Sonntag, 22.01.2006, 8:00 – Traditionelle Drachenfelswanderung –
Anfahrt: Mit PKW's in Fahrgemeinschaften über B9, A650, B37, bis zum
Parkplatz Kirschtal
Wanderweg: Kirschtal, Husarensattel, Neues Glastal, Kummerer Brunnen, Dra-
chenfels, Saupferch, Stüterhof, Kirschtal
Wanderzeit: ca. 5 Std., ca 18 KM
Verpflegung: Rucksackverpflegung und Mittagseinkehr in der Gaststätte
„Saupferch“
Führung: Dr. H. Schäfer, Tel. 06233 / 50263

Februar

Termin: Sonntag, 19.02.2006 – Heideburg bei Waldfischbach
Anfahrt: Waldfischbach, Heideburg-Clausen, Maria Rosenberg, Wald-
fischbach
Wanderweg: Waldfischbach, Heideburg-Clausen, Maria Rosenberg, Wald-
fischbach
Wanderzeit: ca. 5 Std., ca. 18 KM
Verpflegung: Rucksackverpflegung mit Schlusseinkehr, evtl. Mittagseinkehr in
einem Lokal
Führung: Jens Legler, Tel. 06233 / 42474

März

Termin: Sonntag, 19.03.2006, 8:00 Uhr
Anfahrt: Mit PKW's über Neustadt, Lambrecht zum Parkplatz in Erfenstein
Wanderweg: Erfenstein, Breitenstein, Bahnhof Helmbach, Kleine Ehscheid,
Mollenkopf, Esthal, Erfenstein
Wanderzeit: ca. 20 KM
Verpflegung: Rucksackverpflegung mit Schlusseinkehr in Erfenstein
Führung: Günther Mielke, Tel. 06233 / 62810

April

Termin: Sonntag, 23.04.2006, 8:00 Uhr
Anfahrt: Mit PKW's in Fahrgemeinschaften zum Wanderparkplatz

Wanderweg: „Gasthaus Wildenstein“ Bei Jakobsweiler am Donnersberg
Waltarifels, Wildensteiner Tal, Wildenstein, Reißender Fels,
Dampfnudelfels, Moltkefels, Hirtenfels, Langenfels, Ringwall,
Königsstuhl, Eschdelle, Gleitflugrampe, Tannenfels, Kloster Gethse-
mane, Jakobsweiler Forst.

Wanderzeit: ca. 6-7 Std.

Verpflegung: Rucksackverpflegung

Führung: Manfred Gärtner, Tel. 06359 / 81537

Traditionelle Konditionstour

Termin: Samstag, 29.04.2006, 6.30 Uhr

Treffpunkt: Kletterzentrum Pfalz Rock, Mörscher Str. 89
Oder 7.00 Uhr Parkplatz „Alte Schmelz“ im Dürkheimer Tal

Wanderweg: ca. 10 Std. (40 Km, 1600 Hm)

Verpflegung: Mittags Lambertskreuz, Schlusseinkehr „Alte Schmelz“

Führung: Thomas Hohlfeld, Tel.: 0175 2610641

Mai

Termin: Sonntag, 21.05.2006, 8:00 Uhr

Anfahrt: Mit PKW's in Fahrgemeinschaften über die Autobahn bis
Edenkoben, weiter über Edesheim, durch das Modenbachtal bis
Parkplatz „Drei Buchen“

Wanderweg: Ruine Modeneck, Forsthaus Heldenstein, Lärchengarten, Wals-
heimer Hütte, Böchinger Hütte, Ramburg, Ramberger Waldhaus

Wanderzeit: ca. 5 Std.

Verpflegung: Rucksackverpflegung, Einkehr in Böchinger Hütte möglich

Führung: Dieter Schön, Tel. 06239 / 2897

Juni

Termin: Sonntag, 11.06.2006, 8:00 Uhr

Anfahrt: Mit PKW's in Fahrgemeinschaften über die A6 bis Ausfahrt Enken-
bach-Alsenborn, B48 Winnweiler, Alsenz bis Parkplatz Bahnhof Al-
senz.

Wanderweg: Alsenz, der weiß/blauen Markierung folgend nach Altenbaumberg
zur Alsenzmündung in die Nahe

Wanderzeit: ca. 5 Std.

Verpflegung: Rucksackverpflegung

Rückfahrt zu den Fahrzeugen nach Alsenz per Bahn.

Führung: W.+S. Sowart, Tel. 06233 / 61270

Juli

Termin: Sonntag, 09.07.2006, 8:00 Uhr

Anfahrt: In Fahrgemeinschaften auf B9/A65 bis Edenkoben, Parkplatz
am Friedensdenkmal

Wanderweg:	Friedensdenkmal, Rietburg, Kohlplatz (über Hüttenbrunnen oder Ludwigsturm), Benderplatz, Schänzelturm, Lolosruhe, Fronhütte, Dampfudelfelsen, Sankt Martin, Schutzhütte, Friedensdenkmal
Wanderzeit:	ca. 22 KM
Verpflegung:	Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr Waldgaststätte Friedensdenkmal
Führung:	Karl Decker, Tel. 06233 / 25833

Wochentouren – Mehrtagestouren

10. 06. - 17. 06.2006:

Wander-Kletterwoche im Bielatal

Das Bielatal ist das südlichste Gebiet der Sächsischen Schweiz. Es ist ein ausgedehntes Wandergebiet, bis in die böhmischen Gebiete rund um den Hohen Schneeberg. Rund um unser Quartier, die Pension Ottomühle, liegen in direkter Umgebung über 200 Kletterfelsen in allen Schwierigkeitsgraden. Die Umgebung der meisten Kletterfelsen ist familienfreundlich, da kann Oma, Opa und auch Kinder und Babys mit.

Führung und Auskunft: Thomas Hohlfeld, Holzweg 21, 67256 Weisenheim/Sd, Tel. 0175 2610641

Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 28.02.2006.

Teilnahmegebühr: 25,- €

12.07. - 19. 07.2006:

Mit den DAV - Senioren eine Woche um Zermatt

Führung: W. Sowart, Tel. 06233 / 61270, Email: w.sowart@web.de

Teilnahmegebühr: 25,- €

23.08. - 30. 07.2006:

Wanderwoche in den Dolomiten - Brenntagruppe

Spektakuläre Klettersteige von schwierig bis sehr schwierig und anspruchsvolle Höhenwege.

Schwindelfreiheit, Kondition, Trittsicherheit und Klettersteigerfahrung sind Vorausset-

zung. Tagesetappen von 10 Std. und mehr sind möglich.

Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmelde-schluss: 15.03.2006

Führung und Auskunft: Alfred Betzler, Tel. 06356 / 5338,

Email: betzler-wattenheim@t-online.de

Teilnahmegebühr: 25,- €

17.08.-20.08.2006

Sektionswochenende auf der Franz-Senn-Hütte in den Stubaier Alpen

Geplant ist wieder ein Sektionswochenende, dieses Mal auf der Franz-Senn-Hütte im Stubaital (www.franzsennhuette.at). Von der Hütte aus werden geführte Bergwanderungen und Bergtouren sowie Klettermöglichkeiten angeboten. Die Unterbringung ist teilweise in Mehrbettzimmern und im Lager geplant. Je nach Unterbringung und Halbpensions-Auswahl werden sich die Teilnahmekosten auf ca. 164,- bis 190,- € p.P. belaufen, inkl. Busfahrt und Tourenführung (Hüttenkosten Stand 2005, können sich noch ändern!). Infos zur Verpflegung können bereits der Homepage der Franz-Senn-Hütte entnommen werden. Gepäcktransport auf die Hütte ist möglich.

Details, wie Abfahrts- und Ankunftszeiten, werden noch bekanntgegeben; sie sind im Internet unter www.pfalz-rock.de zu finden.

Anmeldeschluss: 15.06.2006

Email: moske.bande@t-online.de

26.08. - bis 02.09.2006:

Hüttentour – Berliner Höhenweg (Zillertal)

1. Tag: Anfahrt und Aufstieg Mayrhofen, Stillupgrund, Kasseler Hütte (Gehzeit ca. 2,5 Std); 2. Tag: Kasseler Hütte, Lampenscharte, Geizer Hütte (Gehzeit ca. 5 Std); 3. Tag: Geizer Hütte, Mörchnerscharte, Berliner Hütte (Gehzeit ca. 5,5 Std); 4 Tag: Berliner Hütte, Schönbichler Horn, Furt-schaglhaus (Gehzeit ca. 6 Std); 5. Tag: Furt-schaglhaus, Friesenberghaus (Gehzeit ca. 4 Std); 6. Tag: Friesenberghaus, Pitzental, Gamshütte (Gehzeit ca. 8 Std); 7. Tag: Abstieg von Gamshütte nach Finken-berg (Gehzeit ca. 1,5 Std). Mit dem Bus nach Mayrhofen und Heimfahrt. An-meldung bis 28.02.2006.

Ausrüstung, Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind notwendig.

Auskunft und Anmeldung bei: K. Decker, Tel. 06233 / 25833, Email: KDcker@aol.com

Teilnahmegebühr: 25,- €

13./14.09. - 17. 09.2006:

Kurs für Klettersteigeinsteiger

Das Angebot richtet sich an schwindel-freie, trittsichere Bergwanderer, die sich eine selbständige Klettersteigbegehung noch nicht zutrauen. Der Kurs besteht aus 2 Teilen. Teil 1: Informationen über die notwendige Ausrüstung, Schwierig-keitsbewertung von Klettersteigen, erste Klettersteigversuche. Dieser Teil findet ca. 4 Wochen vor Reisebeginn im Kletterzen-trum „Pfalz Rock“, FT statt. Teil 2: Prakti-sche Ausbildung in den Bergen. Begehen von Klettersteigen. Hüttenübernachtun-gen sind vorgesehen. Begrenzte Teilneh-merzahl.

Anmeldeschluß: 15.03.2006

Auskunft und Führung: Alfred Betz-ler, Tel. 06356 / 5358, Email: betzler-wattenheim@t-online.de

Familiengruppe

Samstag, 20.05.2006

Radtour: Frankenthal –Worms und zurück
Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz an der BASF Kläranlage in Mörsch

Es wird eine gemütliche Radtour ohne sportliche Aspekte werden, an der insbe-sondere auch kleinere Kinder Spass ha-ben. Die Strecke ist für selbst fahrende Kinder ab 5 Jahren geeignet, ebenso für „Anhängerräder“ und „Kindersitzbe-lastung“. Wir fahren entlang des Rheins am Hofgut Petersau vorbei nach Worms, Pausen werden individuell nach Bedarf abgestimmt, in Worms ist ein Besuch im Tiergarten möglich.

Fahrstrecke: ca. 25 Km

Verpflegung: Rucksackverpflegung

Sonntag, 11.06.2006

Erkundung der Kelten am Donnersberg
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Mitfahrparkplatz Grünstadt

Wanderweg: Wanderung auf und an dem Donnersberg, sowie Besichtigung und Er-leben des Keltendorfes Steinbach je nach Mitmachangebot

Wanderzeit: ca. 8 Km

Verpflegung: Rucksackverpflegung evtl. Einkehr auf dem Donnersberg

Vorankündigung Jugendfreizeit 2006

Die Jugendabteilung der Sektion Frankenthal wird ihre Jugendfreizeit auf der Franz Senn Hütte im Stubaital vom 15.07. – 22.07.2006 durchführen. Da die Teilneh-merzahl auf max. 15 Jugendliche limitiert ist und einige Grundvoraussetzungen von den Teilnehmern erfüllt werden müssen, wird es zu einem späteren Zeitpunkt eine detaillierte Ausschreibung geben.

Kletterkurse am Fels

Schnupperklettern

Sonntag, 2. April 2006

Mit diesem Kurs möchte ich alle diejenigen ansprechen, die nach ersten Erfahrungen in der Kletterhalle ihr Kletterkönnen nun auch am echten Fels ausprobieren wollen. Die ersten Schritte am Fels stehen zwar im Vordergrund, je nach Zusammensetzung der Gruppe können aber auch Grundlagen der Sicherungs- und Klettertechnik besprochen werden.

Unser Ziel ist entweder Südpfalz oder Odenwald, Mitzubringen sind Kletterschuhe und -gurt, Karabiner, Abseilachter, Standschlinge und soweit vorhanden ein Seil.

Die Kursgebühr beträgt für Erwachsene 15,- €, für Schüler/Jugendliche 14 bis 18 Jahren 10,- €.

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterhalle Pfalz Rock, Mörscher Strasse 89.

Anmeldung: bis 15. März 2006, ist zu den Öffnungszeiten im Kletterzentrum mit Entrichtung der Kursgebühr möglich, alternativ kann die Anmeldung schriftlich an die Geschäftsstelle gerichtet werden und die Kursgebühr überwiesen werden.

Bitte Alter angeben.

Leitung: Frank Schieweck

Anfängerkurs

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Knotenkunde und Klettern im 4. Grad (Halle)
Ausrüstung: Kletterschuhe, für den Zugang zum Fels Wanderschuhe oder stabile Turnschuhe, Klettergurt, Brustgurt, HMS-Schraubkarabiner, Abseilachter, Bandschlingen, Prusikschlingen, Verpflegung für den ganzen Tag, wetterfeste Kleidung.

Wem Ausrüstung fehlt bitte vorher melden. Gegenstände können in begrenztem Maß geliehen werden.

Samstag 20.05.2006

- Einbinden mit/ohne Brustgurt direkt ins Seil oder mit Bandschlinge
- Sicherung am Fels mit HMS, Partnercheck
- Bewegungstechnik (stabiles Weitertreten und -greifen)
- Viel Klettern

Sonntag 21.05.2006

- Bewegungstechnik (stabiles Weitertreten und -greifen)
- Abseilen
- Viel Klettern

Die Kursgebühr beträgt für Erwachsene 25,-€, für Schüler/Jugendliche 14 bis 18 Jahren 15,- €.

Treffpunkt jeden Tag: 8:00 Uhr Kletterhalle Pfalz Rock, Mörscher Strasse 89.

In Fahrgemeinschaften wird zum jeweiligen Fels fahren.

Anmeldung: bis 5. Mai 2006, ist zu den Öffnungszeiten im Kletterzentrum mit Entrichtung der Kursgebühr möglich, alternativ kann die Anmeldung schriftlich an die Geschäftsstelle gerichtet werden und die Kursgebühr überwiesen werden.

Bitte Alter angeben.

Leitung: Peter Seiler

Sicherungspraxis

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Knotenkunde und Klettern im 4. Grad (Halle)
Ausrüstung: Kletterschuhe, für den Zugang zum Fels Wanderschuhe oder stabile Turnschuhe, Klettergurt, Brustgurt, HMS-Schraubkarabiner, Abseilachter, Bandschlingen, Prusikschlingen, Verpflegung für den ganzen Tag, wetterfeste Kleidung.

Wem Ausrüstung fehlt bitte vorher melden. Gegenstände können in begrenztem Maß geliehen werden.

Samstag 10.06.2006

- Einbinden mit/ohne Brustgurt direkt ins Seil oder mit Bandschlinge
- Legen von Klemmgeräten, Zwischensicherungen
- Vorstiegsverhalten
- Seilführung
- Seilverlauf
- Taktik
- Sicherung des Vorsteigers
- Seile verlängern für Abseilen / Durchführen des Seilverbindungsknotens durch HMS-Sicherung/Abseilachter
- Abseilstelle einrichten und Abseilen

Sonntag 11.06.2006

- Standplatzbau
- Kräftedreieck
- Reihenschaltung
- Abseilstelle einrichten und Abseilen
- Bergungsmaßnahmen
- Express Flaschenzug
- AV Flaschenzug
- Schweizer Flaschenzug

Die Kursgebühr beträgt für Erwachsene 25,-€, für Schüler/Jugendliche 14 bis 18 Jahren 15,-€.

Treffpunkt jeden Tag: 8:00 Uhr Kletterhalle Pfalz Rock , Mörscher Strasse 89.

In Fahrgemeinschaften wird zum jeweiligen Fels fahren.

Anmeldung: bis 26. Mai 2006, ist zu den Öffnungszeiten im Kletterzentrum mit Entrichtung der Kursgebühr möglich, alternativ kann die Anmeldung schriftlich an die Geschäftsstelle gerichtet werden und die Kursgebühr überwiesen werden.

Bitte Alter angeben.

Leitung: Peter Seiler

Fitnessstraining für Wanderer und Kletterer

Jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr findet in der Sporthalle des Karolinengymnasiums Frankenthal Gymnastik für Sie und Ihn statt. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos, Gäste sind jederzeit willkommen. Infos bei Christa Lau.

sportbund pfalz



Regenjacke

aus Nylon, Größen S-XXL

19,90 €



Cap

100% Heavy Brushed Cotton

9,90 €



Beanie

100% Polyacryl,
mit Umschlag

9,90 €



Sweat-Shirt

70% Baumwolle/30% Polyester
Größen S-XXL

19,90 €



T-Shirt

100% Ringspinn-
Baumwolle,
Größen S-XXL

Rundhals 9,99 €

V-Ausschnitt 10,99 €

Rabatte

interessant für Vereine
und Sammelbesteller:

> ab 10 Stück:

2 % pro Artikel

> ab 25 Stück:

5 % pro Artikel

> ab 50 Stück:

10 % pro Artikel

Die neue Sportbund Pfalz-
Kollektion jetzt online bestellen!

internetshop

> www.sportbund-pfalz.de



Handtuch

100% Baumwolle, 50x100 cm

9,90 €



Shorts

100% Nylon/Taslan
Größen S-XXL

14,95 €



Polo-Shirt

100% Baumwolle
Größen S-XXL

14,90 €



Bistroschürze

100% Baumwolle,
ca. 100x100 cm

16,50 €



Trainingsanzug

100% Polyester Microfiber
Größen 128-XXL

39,90 €



Big Zip-Rucksack

100% Nylon, ca. 43x35 cm

14,50 €

Sporttasche

100% Nylon,
ca. 90x40x40 cm

18,95 €



100 Dienstagswanderungen – Kurt Ehleiter –

Melodie: Das Wandern ist des Müllers Lust

Das Wandern ist Kurt seine Lust,
das Wandern ist Kurt seine Lust, das Wandern.

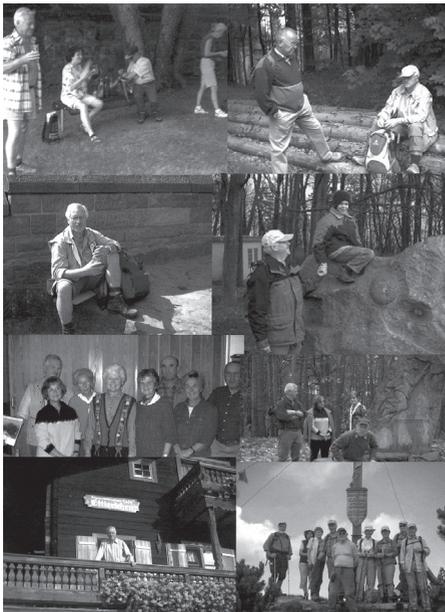
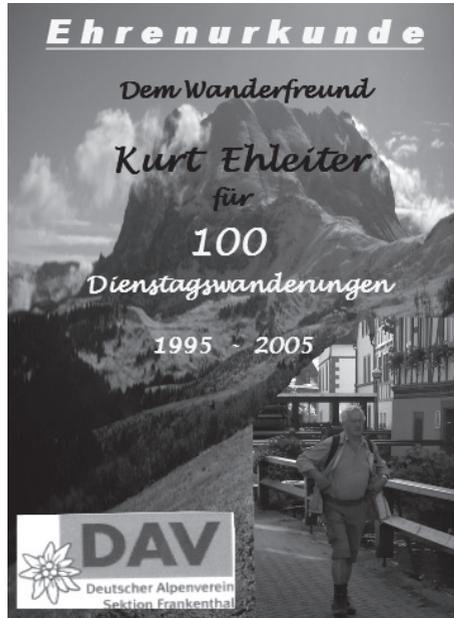
Er müsst ein schlechter DA V' ler sein,
dem niemals fiel das Wandern ein,
dem niemals fiel das Wandern ein, das Wandern.

Am 1. Dienstag muss es sein,
am 1. Dienstag muss es sein, am Dienstag.

Da nimmt sich Kurt seinen freien Tag,
egal was noch so kommen mag,
egal was noch so kommen mag, sein freier Tag.

Der treueste Wanderer ist der Kurt,
der treueste Wanderer ist der Kurt, am Dienstag.

Ob Wehwehchen, Urlaub oder Fest,
Kurt wirklich alles sausen lässt,



Kurt wirklich alles sausen lässt, am Dienstag. ---‘

10 Jahre wandert Kurt schon mit,
10 Jahre wandert Kurt schon mit, 10 Jahre.

Das weiß Christel, Sohn und Enkelkind,
dass dienstags keine Termine sind,
dass dienstags keine Termine sind, am Dienstag.

Schon 100 Touren sind es heut,
schon 100 Toure sind es heut, 100 Touren.

ob Regen, Schnee oder Eis und Wind,
Kurt jedes Wetter auf sich nimmt,
Kurt jedes Wetter auf sich nimmt, bei 100 Touren.

Wir alle gratulieren Kurt, wir alle gratulieren Kurt,
gratulieren Kurt, gratulieren Kurt.

Bleib weiter so gesund und fit,
dann wanderst Du auch weiter mit,
dann wanderst Du auch weiter mit, am Dienstag.

Verlosung unter Spendern und Helfern - 2. Preis:Wochenende im Odenwald

Wegen einem geplanten Langlaufurlaub konnten wir die Mitgliederversammlung 2005 nicht besuchen, reisten aber vorzeitig zurück, um bei der Einweihung des Kletterzentrums am 20.02.05 anwesend sein zu können.

Am Vorabend teilte mir unser Schatzmeister, Herr Edgar Hanke mit, dass ich den 2. Preis gewonnen habe, mit Ihnen, dem Ehepaar Hanke, ein Wochenende im Odenwald zu verbringen.

Nach anfänglichen Terminschwierigkeiten lösten wir den Preis am 13./14. Oktober 2005 ein. Meine Frau und ich wurden von Ellen und Edgar in dessen sehr schön gelegenes Ferienhaus nach Laudenua eingeladen. Von beiden wurden wir verwöhnt, sehr gut bewirtet (Vollpension). Nachmittags und am nächsten Vormittag machten wir bei sonnigem Herbstwetter einen Spaziergang im Odenwald (unter anderem Neukircher Höhe).

Alles in allem hatten wir einen Superpreis gewonnen. Hierfür danken wir nochmals Ellen und Edgar sehr herzlich und der Sektion, die den Preis im Zusammenhang mit dem Kletterzentrum unter den Spendern und Helfern verlost.

Maria und Martin Jenicke.

DAV auf Abwegen?!

Die Wettkampfsaison 2005 geht dem Ende entgegen – ganz dem Ende? Nein! Eine kleine unbeugsame Gruppe von vier Kletterern bewältigte am 15.10.2005 den Bad Dürkheimer Berglauf! Norbert Lau,

Johannes Lau, Frank Geldhäuser und Volker Kaufmann nahmen die 510 Höhenmeter unter die Füße, die sich auf eine Strecke von 8,7 km verteilten. Insgesamt 391 Teilnehmer starteten bei herrlichem Herbstwetter an den Berufsbildenden Schulen in Bad Dürkheim. Ungerührt passierten die Frankenthaler, die einheitlich im Pfalz-Rock T-Shirt angetreten waren den legendären Sektstand bei km 1 und kämpften sich vorbei an Kriemhildenstein, Teufelsstein und Geierbrunnen bis zum Bismarckturm. Am steilsten und schwers-



ten Abschnitt etwa 500m vor dem Ziel mussten die letzten Reserven mobilisiert werden, bevor die erlösende Ziellinie erreicht war. Die Vier platzierten sich im Mittelfeld einer gut besetzten Veranstaltung, bei der unter Anderem Udo Böltz („quäl dich du Sau“) auf den dritten Platz lief. Vor allem Berglaufneuling Johannes war von der Veranstaltung so begeistert, dass er – unbestätigten Gerüchten zufolge - bereits geheime Trainingseinheiten in heimischen Wäldern plant. Volker Kaufmann musste seinem Trainingsrückstand Tribut zollen und blieb hinter seinen Erwartungen zurück, konnte aber wertvolle Punkte für den Pfälzer-Berglaufpokal sammeln. Frank „die Bergziege“ Geldhäuser brillierte mit schnellem Antritt in den Steilpassagen und Norbert Lau erreichte in seiner Altersklasse einen respektablen 7. Platz.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Frank Geldhäuser	50:39 min.
Volker Kaufmann	53:11 min.
Norbert Lau	53:57 min.
Johannes Lau	54 :57 min.

Interessenten finden Alles Wissenswerte über den Pfälzer Berglaufpokal unter <http://www.laufclub.de>

Bericht über die Klettersteigtour in der Pala-Gruppe

Am 24. Juli 2005 machten sich frühmorgens 3 PKW's mit insgesamt 10 tatkräftigen und erwartungsvollen Bergsteigern sowie Alfred Betzler als unser Tourenführer auf den Weg Richtung Süden. Nach einigen Zwischenstopps erreichten wir am frühen Nachmittag unseren Zielort San Martino die Castrozza. Da uns noch etwas Zeit blieb, nutzten wir diese zu einem kleinen Bummel durch den Ort. Dann packten wir unsere Siebensachen, fuhren mit den Seilbahnen Colverde und Rosetta auf rund 2600 m und nahmen unseren ersten Gipfel die Cima Rosetta mit 2743 m Höhe in Angriff. Nach dem Abstieg zur Rosetta-Hütte ließen wir den Anreisetag ausklingen. Das Wetter, das bis dahin recht ordentlich war, verschlechterte sich abends zusehends. Es wurde kalt, windig und begann zu regnen, was unserem Bergführer in Anbetracht der Tour am nächsten Tag große Sorgen bereitete.

Doch diese waren unbegründet und wir konnten morgens bei blauem Himmel zur ersten großen Tour starten. An diesem Tag übernachteten wir nochmals auf der Rosetta-Hütte und so konnten wir einen Teil des Gepäckes zurück lassen. Der zweite Tag stand im Zeichen der „Via ferrata

Bolver-Lugli“, ein Klettersteig, der nach seiner Beschreibung lang und schwierig ist sowie einige Anforderungen an Kondition und alpine Erfahrung stellt. Zunächst mussten wir jedoch etwa 400 Höhenmeter absteigen um den Einstieg zu erreichen. Nach einigen Stunden Kletterei kamen wir gegen Mittag an den Ausstieg, ohne dass uns die befürchtete Schwierigkeit aufgefallen war. Über den Passo del Travnigolo



erreichten wir unser Ziel, den Gipfel des Cima della Vezzana mit 3192 m. Wirklich anstrengend war dann der Abstieg, der teilweise schlecht markiert war, über die Ferrata Gabitta d'Ignoli und durch das Val Strut auf den querverlaufenden Sentiero della Farangole. Auf 2300 Höhenmeter angekommen, kam das Bewusstsein, dass bis zur Rosetta-Hütte nochmals ein Anstieg von etwa 400 m erforderlich war. Das Wunschdenken unseres Bergführers ließ Hoffnung aufkommen, dieser Fernwanderweg führt uns gut gehbar und leicht ansteigend zur Hütte. Tatsächlich erwartete uns aber ein schmaler Steig, der in ständigem Auf und Ab an einem Berghang entlang und dann durch eine Mulde führte. Zum letzten Anstieg hatten wir dann nochmals 500 Höhenmeter zu bewältigen. Mittlerweile war auch wieder Nebel aufgezogen und es begann leicht zu nieseln. Endlich erreichten wir nach einer Mammut-Tour die Hütte und bangten erneut um den Erfolg des nächsten Tages.

In der Nacht hatte es zeitweise stark geregnet, doch am Morgen hörte der Regen auf und wir konnten, zwar noch von Nebel begleitet, planmäßig starten. Der Weg führte uns zunächst wieder ab- und dann aufsteigend auf den Passo di Val di Roda, dann auf den Passo di Ball. Eine Viertelstunde jenseits des Passes steht auf 2278 m die Pradidali-Hütte, die eigentlich unser Einkehrziel an diesem Tag sein sollte, doch wie uns der Wirt auf der Rosetta-Hütte vorgewarnt hatte, erfüllte bereits auf dem Pass Baulärm die Luft und ein Blick hinab zeigte uns, dass diese Hütte nur Baustelle war. Schnell machten wir, dass wir weiterkamen und legten an einer ruhigeren Stelle unsere Rast ein. Das Wetter zeigte sich mittlerweile auch wieder von seiner besseren Seite und so sollte es den Rest der Tour auch bleiben. Über die Ferrata del Porton und die Ferrata del Velo, zwei nicht sehr lange aber recht schöne Klettersteige, erreichten wir das Rifugio Velo della Madonna (2260 m), wo uns noch eine Überraschung erwartete. Die Hüttenwirtin (wir hätten sie wohl eher in einer Bar erwartet) war Blickfang besonders der männlichen Gäste. In Bezug auf das Gesprächsthema war damit der Abend gerettet; die Hütte bleibt bestimmt allen in Erinnerung. Aber auch abgesehen von der Wirtin ist die Velo-Hütte eine sehr schöne, gemütliche und saubere Hütte, die insbesondere von Kletterern besucht ist. In unmittelbarer Nähe der Hütte befindet sich unter anderem die viel begangene Schleierkante. Ohne Wettersorgen konnten wir diesen Tourentag gemütlich ausklingen lassen.

Der nächste Tag sollte wieder sehr lang und anstrengend werden. Zunächst führte uns der Weg, den wir am Vortag gekommen waren, zurück über den Klettersteig Ferrata del Velo, der auch in der anderen Richtung sehr schön und anspruchsvoll ist. Das nächste Ziel war der Gipfel des 2791 m hohen Cima Val di Roda, dann ging es wieder abwärts auf den Passo die

Ball, schnell vorbei an der Pradidali-Hütte, dann sehr steil und mühsam hinauf auf den Passo della Lede (2695 m). Von da an ging es bergab – 1200 Höhenmeter – hi-



nunter in das Tal „Vallone della Gaccia“. Nach 3 Tagen nur Fels und Geröll spürten wir einmal wieder Waldboden und Wiese unter unseren Füßen. Eine kurze Rast am Bergbach gab Gelegenheit Hände, Gesicht und Füße im eiskalten Wasser zu kühlen oder auch zu einem Bad!!! Nochmals 200 m Anstieg und wir erreichten endlich leicht erschöpft unser Tagesziel, die Treviso-Hütte auf 1600 m. In dieser Höhe konnten wir erstmals den Abend im Freien sitzend genießen.

Am 5. Tag starteten wir wieder mit leichtem Gepäck, denn auf der Treviso-Hütte blieben wir eine weitere Nacht. Der Weg führte auf kleinem Steig bergauf zum Einstieg in die Ferrata Fiamme Gialle. Dieser Klettersteig war einer der schönsten und genussreichsten der Tour und endete am Bivacco R. Reali (2595 m). Von dort war die Besteigung des Croda Granda geplant. Da jedoch der Gipfel keine weiteren Rundblicke versprach und nur über einen steilen Schotterweg zu erreichen war, sparten wir uns diese Mühe. So nahmen wir direkt den Steig in südlicher Richtung über den Sass da Camp zur Forcella die Vani Alti. Hier zweigt rechts die Sentiero die Vani Alti ab, ein sehr steiler, ungesicherter

Steig, der nach Aussage des Hüttenwirtes im Abstieg zu gefährlich ist, so dass wir die ungefährlichere aber mühsamere Variante über die Forcella la delle Mughe zurück zur Treviso-Hütte wählten. Nach einer kurzen Rast packten wir erneut unserer Klettersteigset und nahmen uns noch die Ferrata del Canalone in unmittelbarer Hüttennähe vor. Ein herrlicher Abend mit sommerlichen Temperaturen stellte die Strapazen des Tages in den Hintergrund.

Zum letzten Gipfelsturm brachen wir sehr zeitig auf, damit ein Großteil der Höhe bewältigt war, bis die aufsteigende Sonne den Weg erreichte, denn wieder war herrliches Wetter zu erwarten. Unser Ziel der Cima della Fradusta (2939 m) liegt immerhin 1300 m höher als die Hütte. Bei der Gipfelrast mit herrlichen Rundblicken konnten wir nochmals die Touren der letzten Tage Revue passieren lassen, denn viele Stationen und Wege waren von hier einsehbar. Ein Gefühl, das sich schlecht in Worte kleiden lässt und schwer nachvollziehbar ist, wenn man diese Momente nicht erlebt hat. Doch auch diese Stelle mussten wir wieder verlassen, denn der Weg sollte uns noch über ein welliges Hochplateau zurückführen zur Rosetta-Hütte, dem Ausgangspunkt der Wochentour. Den Abend und unsere Klettersteigtour beendeten wir in gemütlicher Runde. Unser Bergführer, Alfred, war glücklich darüber, dass alle Routen wie geplant und vor allem unfallfrei begangen werden konnten. Die Teilnehmer dankten ihm für die super gelungene und sicher geführte Tour.

Der nächste Tag stand nur noch im Zeichen der Heimreise. Nach dem Frühstück und Packen der Rucksäcke bezwangen wir noch den Anstieg zur Seilbahnstation, fuhren wieder hinab nach San Martino die Castrozza und schließlich nach Hause.

Edith Müller/Alfred Betzler

Tourenwoche im Berchtesgadener Land

War unsere langjährige Tourengruppe in den letzten Jahren ausschließlich mit dem Fahrrad und im letzten Jahr in kombinierter Art mit dem Fahrrad und auf „Schusters Rappen“ unterwegs, so war in diesem Jahr das Berchtesgadener Land als Wandergebiet auserkoren. Als Stützpunkt diente uns das „Etlers Lehen“, eine Privatpension mit schönster Aussicht in die umliegende Bergwelt. Da ungünstige Witterungsverhältnisse die für den Nachmittag geplante Eingehetour nicht lohnenswert erscheinen lies, wanderten wir auf dem Soleleitweg Richtung Berchtesgaden. War die Sicht anfangs noch wolkenverhangen, so zeigte sich nach der Kaffeepause die Bergwelt in voller Schönheit. Mehr oder weniger konnten alle Gipfelziele der nächsten Wandertage in Augenschein genommen werden und man ahnte schon den Kräftebedarf zur Erklimmung der einzelnen Wanderziele.

Der nächste Wandertag bot uns die gesamte mögliche Wetterpalette. Waren wir beim Einstieg in den Soleleitweg noch von Nebelwänden umhüllt, so küßten uns wenig später erste Sonnenstrahlen und als der Taubensee vor uns lag wurden wir mit dem ersten „Morgenguß“ begrüßt. Die kleinen Regenschauer im Talboden erholten sich während des Aufstieges zur Reiteralpe zum strömenden Dauerregen. Wie zum Hohn rissen die Wolkenwände kurzzeitig auf und gewährten schöne Tiefblicke zum Hintersee. Nach einer wohlverdienten Zwischenrast auf der Halsalpe wechselte das Wetter blitzartig und bei strahlendem Sonnenschein konnten wir zum Hintersee absteigen.

Bei der Wanderung durch den „Zauberwald“ wurden wir dann durch die sich wildgewährenden Wassermassen in den Schluchten der Ramsauer Ache für die wenige Stunden zuvor herabströmen-

den Regenmassen entschädigt. Mit einem mühevollen Aufstieg zu unserem Quartier endete der erste Wandertag. Der erste Blick am frühen Morgen des zweiten Wandertages bestätigte die Wettervorhersage des Vorabends. Bis in tiefe Lagen herunter grüßte uns die tiefverschneite Bergwelt im strahlendem Sonnenschein. Deshalb starteten wir zur Blaueshütte und nicht zum Watzmann-Haus. Auf dem Wanderweg und bei einem Zwischenstop auf der Schärtenalm konnten bei schönster Fernsicht die umliegende Bergwelt und das Talgebiet von Ramsau bewundert werden bevor der Steilanstieg zur Blaueshütte begann. Nach einer Rast entschieden sich einige zum Verbleib auf der Hütte während eine kleine Gruppe den Aufstieg zur Schärten Spitze in Angriff nahm. War bis auf die Blaueshütte der Schnee bereits weggetaut, so nahm nun mit jedem Höhenmeter die Schneemasse zu. Kurz unterhalb der Schärten Spitze wurde dann der Aufstieg wegen der Schneemassen aus Sicherheitsgründen abgebrochen. Nach diesem dreistündigem Berggang begann dann der gemeinsame Abstieg. Am nächsten Morgen kurze Verabschiedung am Parkplatz von denjenigen, die

die Zweitagestour Richtung Watzmann nicht mitmachen wollten. Wieder schönster Sonnenschein und beste Fernsicht bis plötzlich kurz vor dem Watzmann-Haus erste Regentropfen fielen. Gott sei Dank blieb es bei nur wenigen Regentropfen und so konnten wir nach der Mittagsrast die Querung zur Kühroint-Hütte beginnen. Etwas Mühe kostete die Durchsteigung der seilversicherten Steilpassagen im Zargelsteig und wir waren froh, daß leichter Nieselregen erst im flachen Wegbereich einsetzte. Aber schon beim Eintreffen an unserer Übernachtungshütte grüßten uns erste Sonnenstrahlen, die die nebelig umhüllten Bergspitzen in einer zauberhaften Atmosphäre zeigten. Aufbruch am nächsten Morgen zum Abstieg über den Rinnkandelsteig nach St. Bartolomä am Königsee. Von der Archenkanzel, einer wunderschönen Aussichtskanzel, konnte die bezaubernde Lage von St. Bartolomä am Königsee, aber auch die Steilwände, die durchstiegen werden mußten, bewundert werden. Einige Stunden später wurden wir dann am Ufer des Königsees von unseren anderen Mitstreitern begrüßt. Die Rückfahrt mit dem Schiff über den Königsee zeigte uns die schöne Lage des zwi-

Ökumenische Sozialstation Frankenthal e.V.

Wir pflegt, beraten und betreut Sie zu Hause, durch freundliche und zuverlässige Mitarbeiterinnen.

Unsere Angebote:

- Häusliche Kranken-, Alten-, Familien- und Behindertenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Beratung

Durch unsere Kooperationspartner:

- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Kurzzeitpflege
- Fahrdienste



Frühlingstraße 3, 67227 Frankenthal
E-mail: info@sozialstation-ft.de

● Beratungs- und Koordinierungsstelle

der Ökumenischen Sozialstation Frankenthal
Foltzring 12, 67227 Frankenthal
Tel: 06233 / 220 660 Fax: 220 662

schen den Steilwänden des Watzmannmassives eingebetteten Sees, die wir am frühen Morgen aus anderer Perspektive von der Archenkanzel aus bewundern konnten. Das Kreuzen eines Hubschraubers im Bereich der Steilwände, der zum Suchen eines Verunglückten unterwegs war, zeigte uns aber auch, daß man die Gefahren einer derartigen Bergtour nicht unterschätzen darf.

Eine letzte große Bergtour führte uns am nächsten Morgen nach Bad-Reichenhall. Vom Predigtstuhl aus begann hier die Durchquerung des Lattengebirges. Wunderbare Tiefblicke ins Talbecken von Bad-Reichenhall und Weitblicke über die umliegende Bergwelt verschönerten den Tourenbeginn. Am Bergkamm entlang, mit vielen Tiefblicken, ging es bis zum Dreissesselberg. Dann nach Durchquerung von Tälern wanderten wir an der „Steinernen Agnes“ (einer bewundernswerten Steinformation - nach der Sage eine versteinerte Sennerin) vorbei, zum Rotofen wo der mühevollen Abstieg begann.

Der letzte Wandertag, nach vier wunderschönen Sonnentagen, begrüßte uns mit Herbstwetter. Im Nebel bestiegen wir den Toten Mann und wanderten nach einer Zwischenrast bei Nieselregen zu unserer Berggaststätte des ersten Wandertages. Da wir erneut bei Regenwetter dort ankamen, bedankte sich der Wirt bei so viel Treue mit einer Schnapsrunde, die uns das gute Mittagessen bzw. die großen Kuchenportionen verdauen half. Und wieder konnten wir wie am ersten Tage, den Rückweg zu unserer Unterkunft bei schönem Wetter und guter Fernsicht zurücklegen und dabei nochmals die erlebnisreichen Stunden dieses Urlaubs an unseren Augen vorbeiziehen lassen.

Bei einem gemütlichen Beisammensein am Abend wurden nächste Urlaubsziele angesprochen (wahrscheinlich eine kombinierte Schifffahrt und Radtour auf bzw. entlang der Donau) und als Dankeschön der Gruppe wurde ein Geschenkkorb

überreicht. Vielen Dank allen für die gute Stimmung und das wunderschöne Geschenk.

Edgar Hanke

Kletterzentrum Frankenthal „Pfalz Rock“ steht im Zeichen der 9. Offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften

Im Kletterzentrum Frankenthal „Pfalz Rock“ fanden am Samstag, dem 8.10.2005 die 9. offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Sportklettern statt. Insgesamt kamen 25 Erwachsene und 55 Jugendliche aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland und Baden-Württemberg, ja sogar aus NRW, Luxemburg und Belgien waren Kletterer vertreten. Die Zuschauer und Fans konnten eine spannende wie klettertechnisch anspruchsvolle Qualifikationsrunde erleben. Die Routen waren von den Routensetzern Julius Westfahl und Martin Schehl so geschraubt, dass auch weniger geübte Wettkämpfer ihren Spaß hatten, es aber dennoch eindeutige Finalteilnehmer gab. Nach Auswertung der Qualirunde mussten die Finalteilnehmer/-rinnen in die Isolation, die Finalroute durften die Finalisten dann nur 6 Minuten begutachten um danach „on sight“ zu klettern. Katrin Lau aus Frankenthal konnte Ihren Titel vom Vorjahr verteidigen, nur die aus Köln stammende Irina Mittelmann, 3. der deutschen Rangliste, war vor ihr und damit Tagessiegerin der offenen Wertung. Esther Chucholl vom DAV Frankenthal wurde dritte. Philipp Magin aus Koblenz wurde Rheinland-Pfalz-Meister und bei den Herren Tagessieger. Von den Zuschauern begeistert angefeuert gab Johannes Lau alles. Als er sich dem Sieges-Klettergriff seines Vorgängers Magin näherte, blieb den Fans in der Halle die Luft weg. Aber er rutschte ab und konnte den Vorsprung von



Philipp Magin nicht mehr aufholen. Mit einer Finalwertung von 31,9 wurde er Vize-Meister. Steffen Scheib aus Ludwigshafen wurde Dritter, das Finale erreichte er aber nicht. Bei der männlichen Jugend A konnte sich im Superfinale der Dortmunder Tim Baumann vor Mattias Conrad aus Zweibrücken durchsetzen. Den dritten Platz belegte Robin Ferentz. Die starke Jugend B gewann Yannik Carbon vor dem Bielefelder Lars Proske. Auch hier musste ein Superfinale geklettert werden. Bei der Jugend C dominierte Jan Hojer, jedoch auch die beiden Zweibrücker Niklas Wolf und

Dominik Winkler sowie der Frankenthaler Jonas Wagner kletterten hervorragend. Rheinland-Pfalz-Meisterinnen bei der weiblichen Jugend wurden Lena Pauly aus Frankenthal bei der Jugend B sowie Isabell Haag aus Kaiserslautern bei der Jugend C. Für die Veranstalter war es eine gelungene RLP-Meisterschaft. Die dargebotenen Spitzenleistungen der Kletterer wurden vom begeisterten Publikum angemessen gewürdigt. Die Verpflegung mit selbstgebackenen Kuchen, einem Salatbuffet und vielem mehr war hervorragend, die Organisation angefangen an den Parkeinweisern bis hin zur Isolationsbetreuung klappte gut. Hier freut man sich schon auf die Ausrichtung des Deutschland-Cups am 13./14. Mai 2006. Die Halle bietet mit ihren langen überhängenden Ausdauerouten jedenfalls optimales Gelände für ein solches Großereignis.



MAYERBRÄU

Privatbrauerei seit 1846

FEINSTE BIER SPEZIALITÄTEN AUS DER ÄLTESTEN

PRIVATBRAUEREI DER PFALZ

Carl Daniel Mayer
Keller Bier
MAYER'S naturtrübe Bierspezialität

MAYER'S
150erl
BLACK
& ORG

MAYER'S
PILSENER
PREMIUM

PRIVATBRAUEREI GEBR. MAYER

Schillerstraße 8 · 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel. 06 21 / 67 50 77-79 · Fax 06 21 / 67 50 81 · Internet: www.mayerbraeu.de

Wettkampfklettern in Frankenthal

Schwierigkeitsklettern, also klettern einer meist recht hohen, oft überhängenden und ausdauernden Route ist noch immer die „Königsdisziplin“ im Wettkampfsport. Im nationalen Sportgeschehen gibt es deutschlandweit 3 Sportklettercups für Damen und Herren sowie 3 Jugendklettercups. Die besten Teilnehmer dürfen dann im Finale zur Deutschen Meisterschaft bzw. zur Deutschen Jugendmeisterschaft starten.

Im Jahr 2005 war Katrin Lau wie so oft in den Jahren zuvor wieder dabei und belegte den hervorragenden 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft.

Sie erkämpfte sich erneut den Titel „Rheinland – Pfalz – Meisterin“ und als „Wahl – Münchnerin“ wurde sie bayrische Vizemeisterin hinter der Deutschen Meisterin Lisa Knoche.

Johannes Lau kam erst Ende des Jahres so richtig in Form, er errang den Titel „bayerischer Meister“ und wurde Vize - Rheinland – Pfalz – Meister.

In der Jugend erreichte das beste Endergebnis unser Nachwuchstalente Lena Pauly mit Platz 9 in der Gesamtwertung des Deutschen Jungencups.

Die 2. Variante des Kletterns heißt Bouldern. In Absprunghöhe werden dabei maximal kräftige Kletterzüge aneinandergereiht. Auch in dieser Disziplin wurde Katrin Deutsche Vizemeisterin. Erstmals gab es

in diesem Jahr auch eine Deutsche Jugend – Bouldermeisterschaft.

Speedklettern, also Hochklettern einer Wand in etwa 10 Sekunden im k.o. – System ist die Spezialdisziplin von Johannes. Er wurde in diesem Jahr Deutscher Vize – Meister und belegte Rang 19 bei der Weltmeisterschaft. Auch Katrin belegte mit Rang 3 der Deutschen Meisterschaft einen „Trepchenplatz“.

Soweit die Erfolge in 2005.

Doch wie geht es weiter? Im Februar findet bereits wieder die Deutsche Speedklettermeisterschaft statt und die ersten Deutschen Bouldermeisterschaften werden auch

bereits in den ersten Monaten des Jahres sein.... Und dann kommt der absolute Knaller:

Der erste Deutsche Sportklettercup sowie der erste Deutsche Jugendklettercup 2006 finden zusammen mit einem Speedklettercup am 13. und 14. Mai in Frankenthal statt!

Unsere Halle wurde ausgewählt, dieses große Sportereignis austragen zu dürfen, und wir wollen uns dieser Herausforderung stellen und uns dadurch nach außen positiv präsentieren.

Wir hoffen auf ihre Mithilfe, Kuchen- und Salatpenden sind wieder gefragt.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, Helferlisten liegen in der Halle aus, sie können auch ein Vorstandsmitglied ansprechen und ihre Hilfe anbieten!



Deutscher Sportklettercup 06



Nikolauswanderung 2005 - durchs Leininger Land mit bayrischem Finale

Wir trafen uns bei zum Glück gutem Wetter. Die größeren Kinder stromerten durch den Wald, durchstöberten die Schneereise und waren bei Eltern oder Großeltern nur selten gesehen. Die Kleinen strengten sich beim Wandern tapfer an und brauchten nur selten ein Auszeit. Schön war, dass die Vorderen immer kurze Pausen einlegten, so dass die mit den kurzen Beinen aufschließen konnten und die Familiengruppe von insgesamt 53 Personen beisammen blieb.

Auch die „Nikolaus-Erwachsenengruppe“ mit zwölf Teilnehmern fand sich nach einer von Edgar und Ellen Hanke schön ausgesuchten Wanderung vom Rahnenhof zum Rahnenfels und zurück über Höhnigen zum Glühweinumtrunk am Treffpunkt ein; pünktlich ebenso die von Wolfgang Sowart geführte „Nikolaus-Seniorengruppe“.

Es hatte sich wohl bis ins bayrische rumgesprochen, dass am 03. Dezember die Nikolauswanderung des DAV- Frankenthal stattfindet und so traf ein „Nachwuchs-Nikolaus“ mit alpenländischem Zungenschlag 31 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren, die nach einer anstrengenden aber schönen Wanderung durchs Leinin-

ger Land auf eine Überraschung hofften. So wurde denn auch keines enttäuscht und mit einem zünftigen Spruch und einem kleinen Geschenk bedacht. Auch die ca. 50 Erwachsenen lauschten gespannt und erheitert.

Dem langjährig gewohnten Nikolaus Fred Süsse von hier aus ein ganz herzliches Dankeschön, dass er die Kinder des DAV-Sektion Frankenthal nie vergessen hat. Viele große und kleine Bergfreunde haben sich über seine Besuche bei der Sektion Frankenthal immer sehr gefreut.

Nach dem der Nikolaus weitergezogen war konnten sich die Teilnehmer aller drei Wandergruppen an dem von Familien Hohlfeld und Seiler bestens vorbereiteten Glühwein, Kinderpunsch, Äpfeln und selbst gebackenen Plätzchen stärken, um danach gemeinsam die letzte Etappe des Tages zum Naturfreundehaus Rahnenhof zu starten. Hier klang bei Abendessen und netter Unterhaltung unsere Traditionsveranstaltung aus.

Unser großes Dankeschön geht an alle Mitorganisatoren, Spender, die Wanderführer der Erwachsenen- und Seniorengruppe, die Glühwein- und Kinderpunschbrauer und insbesondere den Nikolaus.

Familie Grabo



Jugendabteilung der Sektion Frankenthal verzeichnet enormen Zulauf

Nach dem Wechsel in der Verantwortung für die Jugendabteilung sowie der Errichtung des Kletterzentrums Pfalz Rock verzeichnet die Jugendarbeit der Sektion eine mehr als erfreuliche Entwicklung. Hatten wir im Februar gerade mal eine Klettergruppe mit ca. 15 Kindern übernommen, konnten/mussten/durften wir unser Angebot auf z.Zt. drei Klettergruppen erhöhen. Insgesamt klettern heute ca. 50 Kinder und Jugendliche an drei Tagen (Mo, Do, Fr) in der Woche im Kletterzentrum Pfalz Rock. Dies alles war nur möglich durch das Werben von in der Jugendarbeit erfahrenen Betreuern die heute den Trainingsbetrieb sicherstellen. Dadurch haben wir heute, leider Gott sein Dank, Verhältnisse wie in der Hochzeit des Tennis, wir müssen Wartelisten einrichten! Unser Bemühen neue Betreuer anzuheuern geht weiter, aber dies ist alles nicht so einfach und scheitert oft genug an den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Hier nochmals ein große Bitte von uns, wann immer Sie es erübrigen können, unterstützen Sie uns, es kommt letztlich auch Ihren Kindern zu gute.

Die positive Entwicklung hat auch dazu geführt, dass im abgelaufenen Jahr bereits eine kleine Gruppe bei den Deutschland Cups im Sportklettern erste nationale Erfahrung sammelte und zumindest bei den Mädchen erste Achtungserfolge landen konnte (s.a. gesonderten Beitrag!). Konsequenterweise haben wir im Rahmen der Trainingseinheiten kleine,

leistungsorientierte Gruppen gebildet, die dadurch langsam auf eine häufigere Wettkampfteilnahme vorbereitet werden. Neben verschiedenen Wochenend-Aktivitäten konnten wir auch zu Kletterern aus Hessen Kontakt knüpfen, mit denen wir im dreiwöchigen Rhythmus im gegenseitigen Ortswechsel gemeinsam trainieren.

Für das kommende Jahr haben wir eine einwöchige alpine Jugendfreizeit in den Sommerferien bereits fest geplant, weitere Wochenendaktivitäten stehen ebenfalls auf dem Plan. Hier möchten wir vor allem die Eltern unserer Jugendgruppenmitglieder ermuntern uns bei der einen oder anderen Aktivität zu unterstützen, sei es als Betreuer oder ganz simpel als Chauffeur. Ganz ohne Sie geht es nicht!! Schon jetzt unser herzlichster Dank!!

U.Moske & Volker Kaufmann

Höhrentour der Jugendgruppe in Luxemburg

Am 16.10.2005 machte sich eine Gruppe von 23 Kindern und 7 Erwachsenen (Betreuer + Eltern) auf den Weg nach Luxemburg. Um 8 Uhr morgens ging es bei herrlichem Herbstwetter (eigentlich viel zu schön um in der Höhle zu verbringen) los Richtung Echternach (Müllertal), wo Andreas Stern uns treffen sollte. Andreas, der uns schon von anderen „Outdoor-Aktivitäten“ bestens bekannt ist sollte auch diesmal ein Garant dafür sein, dass es ein spannender und erlebnisreicher Tag werden würde. Nach gut 2 ½ Stunden Fahrt erreichten wir schließlich unser Ziel. Helme und Stirnlampen wurden verteilt und nach einer kurzen Einweisung konnte es losgehen. Die erste Höhle war nicht allzu groß, ganz im Gegenteil, sie war kurz, eng und steil und stellte für alle Teilnehmer, vor



allem für die Größeren, eine enorme Herausforderung dar. Es kamen auch nicht alle durch die Engstellen und so blieb einer von uns schon mit den Schultern stecken, Gott sei Dank, sonst hätte man es am Ende auf den Bauch geschoben!! Nach dieser „Aufwärmhöhle“ und einer Stärkung ging es dann durch den Wald zur größeren Höhle. Dort passten dann auch die oben genannten Schultern durch und somit kamen alle in den Genuss eines Labyrinths und wir wurden kurzzeitig richtige Speleologen. Nachdem wir uns in die Höhle abgeseilt hatten, was bei der Größe der Gruppe recht zeitaufwändig war, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. In der sog. Kammer konnte dann die eine Gruppe erleben was Dunkelheit und Stille ist. Leider hatte die zweite Gruppe einen „Leuchthelm“ dabei, so dass ihnen dieses Erlebnis verwehrt blieb. Mit uns tummelten sich noch weitere Gruppen in der Höh-

le und wir hatten Mühe alles Sehenswerte zu erkunden. Um 18 Uhr machten wir uns auf den Heimweg, wobei den Fahrern noch ein ganz besonderer Genuss zuteil wurde, nämlich an einer luxemburgischen Tankstelle zu tanken!!

Gegen 20 Uhr waren alle wieder wohlbehalten an der Kletterhalle zurück. Es herrschte Einigkeit dass dies ein tolles Erlebnis war and das wir uns gerne erinnern werden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Eltern die sich bereit erklärt hatten den Fahrdienst zu unterstützen.

U.Moske

JDAV Kletterwochenende in der Südpfalz

Samstag, den 24.09.2005

Angefangen hat unser Ausflug in die Südpfalz morgens früh vor unserer Kletterhalle in Frankenthal.

Die Hinfahrt dauerte lange, na ja es ging. Als wir dann aber ankamen, wurde die Sache spannender: Jeder schnappte sich etwas, zum Beispiel ein Seil und dann wanderten wir los, bis wir dann am Felsen ankamen.

Jetzt teilte sich die Gruppe. Die einen unternahmen die Gipfeltour und die anderen kletterten tolle Toprope-Touren, die uns vorher unsere Trainer eingehangen haben. Das war echt super, für jeden etwas dabei.

Das Highlight am diesem Tag war die Gipfeltour! Das war eigentlich ganz einfach, aber wenn man ehrlich ist, war uns allen schon mulmig im Bauch. Zum Glück haben unsere Trainer uns alles gut erklärt, sodass nichts schief gehen konnte! - Oben angekommen trugen wir uns alle ins Gipfelbuch ein. Schließlich seilten wir uns von hoch oben ab, und als wir unten ankamen ging es auch schon wieder zurück.



Aber damit war der Tag noch lange nicht zu Ende.

Anschließend führen wir in einen Naturpark in dem sogar ein Hotel stand.

Übernachtet haben wir aber im Freien auf dem 30m hohen Baumwipfelpfad.

Weil wir nach unserm anstrengenden Klettertag echt hungrig waren, grillten wir noch. Jeder hatte sein Grillzeug selber mitgebracht und wir machten uns einen schönen Abend.

Schließlich haben wir unsere Schlafsäcke und Isomatten auf den Baumwipfelpfad geschleppt.

Zum Zähneputzen durften wir die Toilettenräume des Hotels benutzen.

Aus 30m Höhe führte sogar eine Rutsche nach unten. Auf der sind wir, bevor wir schlafen gingen hinuntergerutscht.

Bis jedoch alle eingeschlafen sind, dauerte es noch lange, lange,...

Die Nacht war schon sehr kalt, der Himmel war klar und man konnte Sterne sehen.

Wir hatten einen aufregenden Tag hinter uns und alle waren erschöpft!

Jonas Pauly



Sonntag, den 25.09.2005

Um ca. 7.00 Uhr sind alle nach und nach aufgewacht; aber statt aufzustehen sind wir lieber in unseren warmen Schlafsäcken geblieben.

Um halb acht mussten wir dann doch alle raus.

Es war total kalt und unsere Schlafsäcke waren vom herbstlichen Morgentau nass geworden.

Um 8.00 Uhr, nachdem wir alles zusammengepackt und in den Autos verstaut hatten, gab es dann endlich Frühstück in einem tollen Esssalon. Das war lecker!!! Es war für jeden was dabei.

Anschließend bekamen wir für den bevorstehenden Klettertag ein Lunchpaket. Jeder konnte sich so viel Brote schmieren, wie er wollte und brauchte.

Um 9.00 Uhr saßen wir dann alle in den Autos und fuhren an den Hochstein.

Dort angekommen schnappte sich jeder sein Kletterzeug und wir stapften 10 Minuten durch den ansteigenden Wald, bis wir dann schon ganz erwartungsvoll am 40 m hohen Hochstein ankamen.

Unsere lieben Trainer hingen uns vier spannende Topropetouren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden ein, sodass jeder seinen Spaß hatte.

Zum Schluss durften wir sogar auf den 40m hohen Gipfel klettern und uns ins Gipfelbuch eintragen. Die Aussicht von dort oben war einfach super!



Mit ein wenig Verspätung kamen wir sonntags abends müde und geschafft um 17.30 Uhr im Pfalz Rock in Frankenthal an.

Dort wurden wir schon von unseren Eltern erwartet.

Das Wochenende hat sich auf jeden Fall gelohnt.

An die lieben Trainer, die uns so super betreut haben: War echt ein geiles Abenteuer!

Es hat mir, und da spreche ich wohl für alle, super viel Spaß mit euch gemacht! Weiter so!

Lena Pauly

Der ausgefallene Wettkampfbericht

Wie schreibt man eigentlich einen Wettkampfbericht der Jugendabteilung für das Jahr 2005 ? Geht man in Listen und Tabellen und vermerkt wer sich wo platziert hat?

Aber interessiert das die Leser? Stand das nicht schon alles in der Zeitung? Weil ich niemanden langweilen will, mache ich es eben kurz, erwähne die Veranstaltungen und die Top Ergebnisse, denke ich mir. Dann hat sich die Sache!



Aber was ist mit denen, die es nicht bis ins Finale geschafft haben, obwohl sie so sehr gekämpft haben? „Siehst du“, werden sie sagen, „nicht mal im Jahresbericht tauche ich auf!“

Dann schreibe halt ich einen Erlebnisbericht und erzähle wer in der dritten Qualifikationsroute spektakulär von einem mörderischen Sloper abgeplatzt ist, weil er nicht hoch genug angetreten hat ,obwohl er doch vorher an dem Zweifingerloch

noch so souverän geschüttelt hat! Kommen sie noch mit? Sind Sie überhaupt noch da?

Also was tun?

Fassen wir zusammen: Insgesamt 20 Jugendliche starteten in unterschiedlichen Altersklassen bei Deutschland-Cups, Reinlandpfalzmeisterschaften und der offenen Sektionsmeisterschaft Mainz. Dabei wurden erste und letzte Plätze belegt! Es gab Tränen der Freude und der Enttäuschung, es gab Preise und viele Urkunden. Es gab Trainingsfaule, die plötzlich auf dem Treppchen standen und Talente, die in der Aufregung eine bessere Platzierung vergaben. Leichtsinnsfehler waren genauso an der Tagesordnung wie geniale moves.

Aber vor allem haben sie sich gegenseitig angefeuert, neue Freundschaften geknüpft oder einfach nur Spaß gehabt!

Die Betreuer und Trainer der Jugendgruppen sind stolz auf das Team ihrer Wettkampfkletterer (in alphabetischer Reihenfolge): Daniel Ebrecht, Anne und Pia Engelhardt, Robin Ferentz, Sarah Freyler, Jens Kaiser, Janina Hütter, Thea und Ellen Kaufmann, Florian Kromm, Felix Moske, Jan Nicklas, Lena und Jonas Pauly, Johanna Reinecke, Sandra und Joana Schmitt, Yannik Schmitt, Ralf Trumpf, Jonas Wagner.

Volker Kaufmann

Kleine Frösche ganz groß!

Bouldern, Klettern, selber Sichern und jede Menge Spaß, das ist der Alltag einer jeden Kletter-Jugendgruppe. Auch die 6 bis 9 jährigen „Kletterfrösche“ sind

da keine Ausnahme! Während die einen noch mit der Schleife der Kletterschuhe kämpfen, sind die anderen schon im Boulderraum und wärmen sich fleißig auf. Alle sind schon ganz heiß darauf endlich die Wände hoch zu klettern, wenn da vorher nicht noch das lästige Stillsein wäre, damit die Trainer erklären können, was heute auf der Tagesordnung steht. Da ist gerade noch Zeit für ein gemeinsames Spiel und schon geht es los an die Kletterwand. Heute steht Sturztraining auf dem Plan, Mensch ist das aufregend! Aber zuerst müssen noch die Klettergurte angezogen werden. Das ist manchmal gar nicht so einfach, dagegen ist das Klettern ein Kinderspiel. Sobald die Gurte angezogen sind und die Kletterpartner verteilt, geht es auch schon los! Alle sind eifrig bei der Sache. Der Sprung ins lockere Seil kostet einige viel Überwindung, und so manch ein Sichernder juchzt, weil er den Boden unter den Füßen verliert. Am Ende ist die Antwort auf die Frage, was am meisten Spaß gemacht hat klar: Das Stürzen! Es ist eben nicht nur eine wichtige Übung, sondern es macht auch sehr viel Spaß!

Christine Sprenger

Jugendtraining der DAV Sektion Frankenthal

Für unsere Jugendgruppen mussten wir einen Aufnahmestopp verhängen, da die Kapazitätsgrenze erreicht ist.

Wir führen Wartelisten für unsere 3 Gruppen, die zur Zeit wie folgt trainieren:

Montag	17 – 19 Uhr
Donnerstag	17 – 19 Uhr
Freitag	18 – 20 Uhr

Es können jedoch erst wieder Kinder/ Jugendliche aufgenommen werden, wenn Plätze frei werden.

Kinder- und Jugendtraining

Damit die Kinder dennoch die Möglichkeit haben ein betreutes Kletterangebot zu nutzen, bieten wir im neuen Jahr eine Kinder- und Jugendtrainingsgruppe mit 11 Punkten – Trainingskarten an, die zur Teilnahme am 2mal wöchentlich stattfindenden Training berechtigt (Eintritt, Leihgurt, Betreuung)

Bei Bedarf können 2 Gruppen angeboten werden: Mittwoch 16:30 – 18:00 Uhr und Freitag 16:30 – 18:00 Uhr.

Elterninteresse

Eine weitere Möglichkeit wäre für die Eltern ein Grundkurs im Sichern zu belegen und dann mit ihren Kindern zu den Öffnungszeiten der Halle alleine und eigenverantwortlich klettern zu gehen. Eltern, die nur ihre Kinder sichern und selbst nicht klettern, zahlen bei uns keinen Eintritt.

Weitere Informationen über die Aufnahmemodalitäten und Preise unter www.pfalz-rock.de oder beim Kassenpersonal.

Angebote für Schulen

Wir bieten für Wandertage und Projektwochen an Schulen betreute Kletteraktionen zu Sonderpreisen an, hierzu sind auch Sonderöffnungszeiten an Vormittagen möglich. Informationen im Kletterzentrum.

Betreute Kindergeburtstage

Unser Angebot, einen Kindergeburtstag mit Kletterbetreuung zu buchen, wird gut angenommen, auch hier kann man sich im Kletterzentrum informieren.

Vorstand

1. Vorsitzender

Hellmut Kerutt
Fontanesistraße 9
67227 Frankenthal
Tel: 06233 / 9160
Email: hkerutt@t-online.de

2. Vorsitzender

Norbert Lau
Heßheimer Straße 31a
67227 Frankenthal
Tel: 06233 / 20189
Email: christa.lau@t-online.de

Schatzmeister

Edgar Hanke
Am Bruch 24
67227 Frankenthal
Tel: 06233 / 62036
Email: edgar.hanke@t-online.de

Schriftführerin

Edith Müller
Am Auergraben 1
67229 Laumersheim
Tel: 06238 / 3545
Email: edith.mueller@laumersheimer.de

Jugendreferent / Klettern

Ulrich Moske
Email: jugend@dav-frankenthal.de

Beisitzerin/ Halle

Christa Lau
Email: christa.lau@t-online.de

Beirat

Ehrenmitglied

Benno Riedle
Tel: 06233 / 50549

Natur- und Umweltschutz

Dr. Wolfram Dietsche
Tel: 06233 / 42471

Familien

Kurt Grabo
Tel: 06356 / 989373
Email: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Jugend

Volker Kaufmann
Email: jugend@dav-frankenthal.de

Klettern

Dr. Frank Schieweck
Tel: 06233 / 375667
Email: frank.schieweck@web.de

Ausbildung

N.N.

Senioren

Wolfgang Sowart
Tel: 06233 / 61270
Email: w.sowart@web.de

Veranstaltungen

Ingrid Wirth
Tel: 06233 / 72081
Email: inka.wirthft@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Claudia Ebrecht
Tel: 06233 / 48789
Email: claudia.ebrecht@gmx.de

Wandern

Günther Korz
Tel: 06233 / 298998
Email: Ernie151081@web.de

Geschäftsstelle

Kletterzentrum Pfalz Rock
Mörscher Str.89
67227 Frankenthal
Tel. 06233 / 366157

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
19.00-20.00 Uhr

In der Geschäftsstelle betreuen Sie:

Claudia Ebrecht
Tel: 06233 / 48789
Email: claudia.ebrecht@gmx.de

Edith Müller
Tel: 06238 / 3545
Email: edith.mueller@laumersheimer.de

Regina Seiler
Tel: 06356 / 6221
Email: p-r-seiler@t-online.de

Öffnungszeiten Kletterzentrum:

Montag, Mittwoch, Freitag	14:00-22:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag	9:00-22:30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	10:00-21:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.pfalz-rock.de
www.dav-frankenthal.de

Bankverbindung

Sparkasse Rhein-Haardt
Kto.Nr. 240 029 561
BLZ 546 512 40

Impressum

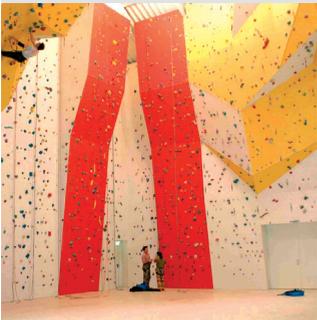
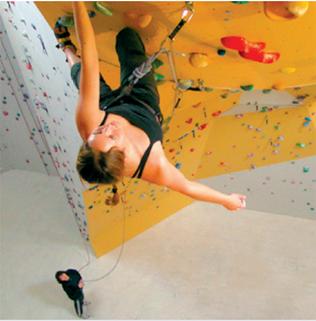
Ausgabe 1/2006

Herausgeber
Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Frankenthal
Mörscher Str. 89
67227 Frankenthal

Redaktion:
Claudia Ebrecht
Helia Kerutt
Thomas Kerutt

Auflage
700 Stück

Ausgabe 2/2006
Redaktionsschluss: 25.Mai 2006



DAV Kletterzentrum Frankenthal

Mörscherstr. 89
67227 Frankenthal

Tel. 06233 / 366157
www.pfalz-rock.de

Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Frankenthal